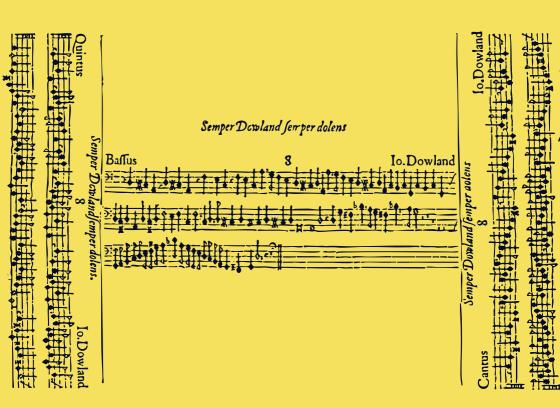
## Semper Dowland

## So 25.1.26 18:15 Uhr





## Semper Dowland



## Hommage an den Meister der Melancholie

Laute, Stimmen und Gamben: Mit diesen Mitteln schuf John Dowland (c1563–1626) eine musikalische Welt wie kein anderer Engländer seiner Zeit. Vor allem für seine melancholischen Lieder bekannt, sind Dowlands Lautensoli und Gamben-Consort-Stücke herausragende Beispiele dieses Genres.

In diesem Programm wird Dowlands 400. Todestag mit einer einzigartigen Kombination aus Lautenliedern und Instrumentalmusik gewürdigt, die die Vielfalt seiner musikalischen Praxis widerspiegelt.

Selbstbegleiteter Gesang, neu komponierte Lautenduos, vokale und instrumentale Improvisationen lassen Dowlands Musik in einer seltenen Weise erklingen, die dem Geist seiner Zeit entspricht und seine schöpferische Kunst wieder aufleben lässt.

Giovanna Baviera – Gambe, Gesang Brian Franklin – Gambe Caroline Ritchie – Gambe Elizabeth Rumsey – Gambe Tabea Schwartz – Gambe Peter Croton – Laute Ivo Haun – Gesang, Laute; Leitung

Eintritt frei - Kollekte

Wir danken herzlich den privaten Gönner:innen und den Förderpartnern:

SULGER-STIFTUNG

Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung

SCHERZO-COMODO Stiftung



HISTORISCHES MUSEUM BASEL



Abb.: «Semper Dowland semper dolens», aus: Lachrimæ, or Seven Teares [...] by John Dowland [...], London: John Windet, 1605, Nr. 8